

60. Jahreshauptversammlung

TOP 6.05

Bericht über die Arbeit des Landesvorstandes im Jahr 2015

Das Jahr 2015 war zunächst geprägt von der ausführlichen Information unserer Mitglieder über die Neufassung der Satzung mit neuer Vorstandsstruktur und der Schaffung von Akzeptanz für die neue Beitragserhöhung. Diese Aufgaben haben neben der Vorbereitung der Neuwahlen zum Landesvorstand die Zeit bis zur Jahreshauptversammlung in Anspruch genommen. Im Anschluss standen die effiziente und effektive Organisation der neuen Vorstandsstruktur (geschäftsführender und erweiterter Vorstand) sowie die Verbesserung der Wahrnehmbarkeit und der Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes im Vordergrund.

Zugleich war es dem neu gewählten Landesvorsitzenden Wolfgang Faißt und den Landesvorstandsmitgliedern ein besonderes Anliegen, den Mehrwert für die Mitglieder zu erhöhen und besser deutlich zu machen. Der Ausbau der „Arbeit nach innen“ und die zeitgleiche Verbesserung der „Arbeit nach außen“, haben das Personal der Geschäftsstelle in besonderer Weise gefordert. Der weitere Verlauf des Berichtes dokumentiert an vielen Stellen den Ausbau der Arbeit unseres Landesverbandes.

Folgende Aufgaben wurden neben dem laufenden Geschäftsbetrieb (Betreuung von Mitgliedern, Mitgliederverwaltung, Buchhaltung, Anfragen, ...) im Jahr 2015 wahrgenommen:

1. Politische Arbeit

1.1. Stellungnahmen zu kommunalrelevanten Gesetzentwürfen und zu aktuellen Themen, u.a.:

- Stellungnahme zur Änderung der Gemeindeordnung
- Stellungnahme zur Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes
- Stellungnahme zur Änderung des Krankenhausstrukturgesetzes
- Brief an den Bundesinnenminister zum Thema: „Flüchtlingswelle in Deutschland: Kein Plan – keine Strategie – keine Obergrenze?“.

1.2. Herausgabe und Bereitstellung von Pressemitteilungen auf der Homepage zur Anpassung und „Weiterverarbeitung“ durch die Kreisverbände (Präsidium) zu folgenden Themen:

- Beteiligung des Landesverbandes bei kommunalrelevanten Gesetzen, wie z.B. bei der Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes
- Landesverband sieht angesichts der Flüchtlingswelle ein überfordertes Integrationsministerium und fordert eine/n Staatsrätin/rat für Flüchtlinge.

- Die marode Infrastruktur im Land und die Bereitstellung eines schnellen Internets erfordert höhere finanzielle Mittel für die Kommunen.
- Die in die Diskussion gebrachte „24-Stunden-Kita“ von Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig ist nicht finanzierbar.
- Der Landesverband lehnt das geplante Krankenhausstrukturgesetz als „Krankenhaus-Schließungsprogramm auf Raten“ ab.

1.3. Weitere Beobachtung der Freien Wähler Partei mit ihrer Landesvereinigung. Beratung unserer Mitglieder im Vorfeld der Landtagswahl 2016 (Kandidatenaufstellung der FW-Partei); abrufbare Musterpressemitteilung als Dienstleistung des Landesverbandes

1.4. Bereitstellung von 61 Beiträgen auf unserer Homepage (Jahr 2014: 40 Beiträge; Jahr 2013: 33 Beiträge)

2. Verbandsarbeit

2.1. Beratung und Beschlussfassung der neuen Satzung des Landesverbandes mit geänderter Vorstandsstruktur und neuer Beitragsordnung

2.2. Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung am 25. April 2015 in Wiesloch mit Satzungsneufassung und Vorstandswahlen

2.3. Eine Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes: 29.08.2015

2.4. Vorbereitung und Durchführung von fünf Landesvorstandssitzungen am 31.01., 24.04., 20.06., 24.10. und 12.12.2015

2.5. Vorbereitung und Durchführung von vier Präsidiumssitzungen am 31.01., 24.04., 20.06 und 23.10.2015

2.6. Abschluss von Kooperationsvereinbarungen über die Zusammenarbeit mit dem Staatsanzeiger für BW und der WGV/BGV-Versicherungsgruppen.

2.7. Antrittsbesuche des neuen Landesvorsitzenden bei Verbänden und Behörden, u.a. Gemeindetag, Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg

2.8. Einladung von Jugendbeteiligungsexperte Udo Wenzl (junge Listen und Jugendbeteiligung) und Regional-GF BM Bernd Dürr (Kreisverbandsarbeit) als Referenten bei der Präsidiumssitzung am 24.10.2015

2.9. Weiterentwicklung der Homepage durch eine Facebook-Kopplung

3. Kommunalwahl 2014 – und Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2019

3.1. Wahrnehmung von Terminen zur Nachbereitung des Wahlergebnisses, u.a. Mitarbeit in der AG „Wahlstrategie, Kommunikation und CI“ mit der Fraktion und dem Kreisverband der Freien Wähler Stuttgart

3.2. Erarbeitung eines Logo-Re-Design-Entwurfes als mögliches Angebot an die Mitglieder zur Erhöhung der Erkennbarkeit der „kommunalen“ Freien Wähler

4. Betreuung der Mitglieder

- 4.1. Herausgabe von sieben Mitgliederrundschreiben; ab Rundschreiben Nr. 5 mit neuem Layout
- 4.2. Durchführung und Auswertung einer Mitgliederumfrage zu den gewünschten Dienstleistungen des Landesverbandes
- 4.3. Beratung in kommunalpolitischen Einzelfragen (u.a. Öffentlichkeit von Sitzungen, Zuständigkeiten nach der Hauptsatzung, Beratungsunterlagen, ...)
- 4.4. Ausbau der Bürgermeisterkandidatenbörse und Durchführung des BM-Kandidatenseminars in Ludwigsburg; Unterstützung bei Mitgliederanfragen
- 4.5. Erstellung eines internen Bereiches auf der Homepage mit zahlreichen direkt abrufbaren Dokumenten wie z. B.:
 - Mitglieder-Rundschreiben
 - Aktuelle Informationen (Hinweise der Gemeindeprüfungsanstalt BW zur Vergabe an Generalunternehmer, Vortrag über „Junge Listen“, ..)
 - Materialien zur Flüchtlingsunterbringung und zur Integration (Handbuch Flüchtlingshilfe, Refugee-Guide, Handbuch interkulturelle Öffnung, ...)
 - Bürgermeisterwahlkampf (Musterzeitplan, Musterkalkulation, Kandidatenfeldanalyse, Analyse von BM-Wahlen, ...)
- 4.6. Weitere Maßnahmen und Aktivitäten der Mitgliederbetreuung:
 - Unterstützung bei Gründungsversammlungen von FW-Ortsvereinen
 - Referat und Moderation beim Freie Wähler Workshop in Mosbach
 - Durchführung einer FW-Fraktionsklausur mit dem Thema: Erfolgreiche Fraktionsarbeit organisieren!
 - Mitwirkung beim Forum „Jugend und Politik“ mit den FW Karlsdorf-Neuthard mit Beteiligung von Landesvorsitzendem BM Wolfgang Faißt und Vorstandsmitglied Heike Christmann
 - Aktivierung der AG Große Städte sowie Einrichtung von zwei neuen AGs: Nachwuchsförderung und Frauenförderung
 - Erarbeitung von Wahlprüfsteinen („DRAN“) für die Diskussionen mit den Landtagskandidaten im Vorfeld der Landtagswahl 2016
 - Besuch, Ansprachen, Reden bei Feiern, Jahreshauptversammlungen und Jubiläen der Freien Wähler wie z. B. in Eberbach (JHV mit Vortrag zur interkommunalen Zusammenarbeit von GV G. Bühler), Konstanz (Sommerfest), Waldshut-Tiengen (JHV mit Ehrungen), Karlsruhe (JHV mit pol. Aussprache), Stuttgart (Frühlingsempfang), Ulm (Valentinsempfang) und bei den FW in Weinheim (Neujahrsempfang)

Aufgestellt:



Friedhelm Werner
Landesgeschäftsführer